

**Der Vorsitzende**

Prof. Dr. Wolfgang Scherf
Licher Straße 74
35394 Gießen
Tel.: 0641 99-22081
Fax: 0641 99-22089

E-Mail / Homepage

prof@wolfgang-scherf.de
www.giessener-hochschulgesellschaft.de

Gießen, 25.06.2014

Protokoll der Mitgliederversammlung der Giessener Hochschulgesellschaft am 28. Juni 2013

Ort: Neue Mensa (Teppichmensa), Otto-Behaghel-Straße 27, 35394 Gießen

Zeit: Freitag, 28. Juni 2013, 17 – 19 Uhr

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung

Herr Siekmann begrüßt die Anwesenden. Die TO wird mit einer kleinen Änderung im Titel von TOP 9 genehmigt.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 23.11.2011

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Bericht des Präsidenten der Justus-Liebig-Universität Gießen

VP Dorresteyn drückt im Namen des Präsidiums seinen Dank und seine Wertschätzung für die GHG aus. Ringvorlesung des Präsidenten wird in diesem Jahr zum Thema „Mensch in der Krise“ stattfinden, von der GHG bezuschusst; auch das Feuerwerk am Sommerfest war ein großer Erfolg. VP 1 berichtet von der erfolgreichen Kooperation UKGM, von der strategischen Allianz mit der Univ. Marburg. Auch in der LOEWE-Initiative sind viele Erfolge zu verzeichnen. Langfristig besteht die Hoffnung, in Gießen ein Fraunhofer-Institut ansiedeln zu können. Auch in der Lehre sind Erfolge zu verzeichnen, etwa in der Preisdotierung für Exzellenz in der Lehre. Auch in der Lehrerbildung ist die JLU auf dem Vormarsch; hier werden pro Semester 1600 Studierende ausgebildet. Es gibt auch Probleme, etwa die ungleiche Bilanz zwischen Grund- und Projektfinanzierung, letztere meist befristet auf 3-10 Jahre, so dass keine Strukturbildung möglich ist. Außerdem zahlt das Land nur 1,8% der Tarifsteigerung und nur für 80% der Belegschaft, so dass Stellenstreichungen unumgänglich sind. Die Verstetigung in Projekten geschaffener Stellen ist fast unmöglich, wird aber verlangt. Die Politik ignoriert die grundständigen Notwendigkeiten der Universitäten. So wird etwa der Studierendenanstieg im Rahmen von G8 (ca. 30%) nur für 2 Jahre durch HSP finanziert, ein BA-Studiengang dauert aber bereits drei Jahre. Die Neufinanzierung von Gebäuden ist gesichert, ihre dauerhafte Bewirtschaftung aber nicht. QSL-Mittel: Die Finanzierung von 500 € / Studierenden reicht nicht, da der QSL-Topf gedeckelt war, die Zahl der Studierenden aber gestiegen ist. Der durch QSL erwirtschaftete Ausgleich des Grunddefizits ist daher in Zukunft immer weniger möglich. Das Präsidium wird im Herbst mit den Dekanen eine Klausurtagung veranstalten, um gemeinsam Lö-

sungswege aus der Finanzkrise zu finden. Die Finanzsituation wird von der MGV diskutiert. Am 21.8.2013 findet eine Podiumsdiskussion in der Universität statt, zu der alle geladen sind, um mit den bildungspolitischen Sprechern diese Fragen zu erörtern.

TOP 4 Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrates

Ca. 20 Anträge mit einer Gesamtsumme von ca. 22.000 € gefördert; darunter acht Promotionsarbeiten, Feuerwerk beim Sommerfest, Semesterabschlusskonzert; größter Posten sind wie immer die GUB mit 9000€. Die Stiftung GHG hat 8000 € an die GHG überwiesen. Hr. Siekmann konstatiert das aktuelle niedrige Zinsniveau und erläutert die (auf Aktien fokussierte) Anlagestrategie. GHG wird zukünftig an folgenden Ereignissen mitwirken: Ringvorlesung d. Präsidenten, Willkommensveranstaltung für neuberufene Professoren, auch Akquise potenter Alumni. GHG verwaltet 165.000 € Fremdmittel treuhänderisch; zum Stichtag 7.5.13 waren bereits 83.000 € abgerufen, die übrigen Mittel werden wahrscheinlich auch ausgezahlt werden müssen. Förderung von Deutschlandstipendien betreibt die GHG nicht, da dies eher die Aufgabe von Unternehmen ist; sie hat allerdings eine Ausfallbürgschaft für ein Liebig-Stipendium übernommen; Stadtwerke finanzieren einige Deutschlandstipendien, mit gutem Erfolg. Sieben heimische Firmen steigern ihren Mitgliedsbeitrag, so dass die Mitgliedererträge von 30.000 auf 39.000 € steigen. Stadtwerke spenden 5000 € für einen Aktienfonds (Jubiläum). Große neue Projekte können augenblicklich nicht inauguriert werden. Die Anlagepolitik wird vom Gremium diskutiert.

TOP 5 Bericht des Vorsitzenden des Vorstands

Hr. Scherf verweist auf den Bericht in den GUB 1.: Im Jahr 2013 liegen bereits 20 Anträge vor, davon wurden 14 bereits bezuschusst. 2.: Die Mitgliederzahl ist stabil geblieben. 3.: Hr. Scherf begrüßt Herrn Dorresteijn (VP 1) als neues Mitglied des Vorstands. 4.: Frau Prof. Leonhäuser ist in den Beirat der Stiftung GHG gewählt worden. 5.: Die diesjährigen GUB sind besonders gut angenommen worden und werden aktuell auch für 10 € an Nicht-Mitglieder abgegeben. 6.: Hr. Mandler (Brühlscher Verlag) ist in den Ruhestand gegangen. 7.: Das Sommerfest war ein schöner Erfolg. Am kommenden Sonntag ist das Abschlusskonzert des Universitätsorchesters, zu dem sicher auch noch Karten zu haben sind.

TOP 6 Bericht des Schatzmeisters

Die Gesamteinnahmen belaufen sich auf 50.628,00, davon sind Beiträge von 30.370, Spenden von 9.750, Zinserträge von 10.500 zu verzeichnen. Als Ausgaben sind zu benennen: Zuschüsse von 22.115, Kosten von 16.068 (u. a. GUB), Abschreibungen von 6.334. Insgesamt Jahresüberschuss von 5.634,50.1390 € beträgt das positive Jahresergebnis der Stiftung.

TOP 7 Bericht der Kassenprüfer

Hr. Dr. Kaufmann und Hr. Poloschek haben am 14.5.2013 bei Hrn. Kampermann den Jahresabschluss 2012 geprüft. Die geforderten Unterlagen wurden vorgelegt, die gewünschten Auskünfte wurden erteilt. Hr. Poloschek erklärt detailliert das Portfolio. Die Mittel wurden satzungsgemäß und sparsam verwendet. Ordnungs-

gemäße Kassenführung und ordnungsgemäßer Jahresabschluss können bestätigt werden; Hr. Poloschek dankt Hrn. Kampermann und Hrn. Kretschmer. Hr. Poloschek und Hr. Dr. Kaufmann werden für ein weiteres Jahr in ihrem Amt bestätigt.

TOP 8 Entlastungen des Vorstands und des Verwaltungsrats

Der Vorstand wird auf Antrag von Herrn Dr. Maaß einstimmig entlastet. Auf Antrag von Herrn Dr. Kaufmann wird der VWR einstimmig entlastet.

TOP 9 Stiftung GHG

Hr. Hoffmann schlägt vor, die Anlagestrategien auf höhere Zinsträchtigkeit hin zu überdenken. Zuflüsse an Zustiftungen bleiben konstant niedrig, Hr. Hoffmann bittet erneut um Engagement in diesem Bereich.

TOP 10 Neuwahl des Vorstands 2014

Hr. Scherf und Hr. v. Möllendorff kündigen an, bei den nächsten Vorstandswahlen nicht mehr zu kandidieren, nach sieben (Hr. Scherf) bzw. neun (Hr. v. Möllendorff) Jahren Tätigkeit. Herr Maaß bittet Herrn Scherf, seine Entscheidung noch einmal zu überdenken. Alle Mitglieder sind aufgefordert, an der Gewinnung geeigneter Nachfolger mitzuwirken.

TOP 11 Verschiedenes

Hierzu liegt nichts vor.

TOP 12 Das besondere Thema

Prof. Dr. Volker Wissemann (Spezielle Botanik): 'Sex on the beach'. Heimische Wildrosen, ihre Biologie, Nutzen und Gefährdung

Prof. Dr. Peter von Möllendorff
(Schriftführer)

Prof. Dr. Wolfgang Scherf
(Vorsitzender des Vorstands)